

Bedienungsanleitung
Operating Instructions
Notice d'emploi

GRUNDIG

TK 125 de luxe



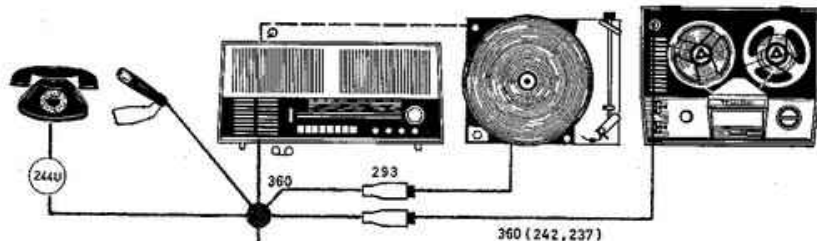
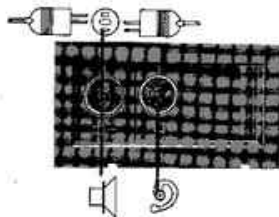


Technische Daten

Spannungen:	TK 125 L 110/220 V oder 115/230 V	TK 125 LU 110/125/220/240 V umschaltbar
Stromart:	50 Hz	50 Hz 60 Hz
Leistungsaufnahme:	48 W	52 W 48 W
Sicherungen:	5 x 20 mm, träger	
Netzsicherung:	0,8 A	
Anodenstromsicherung:	80 mA	
Röhrenbestückung:	EF 86 - EF 83 - ECL 98 - ECC 81	
Gleichrichter:	B 250 C 100, L 40-C 5, 1.5 020	
Transistor:	BC 107	
Bandgeschwindigkeit:	9,5 cm/s, Toleranz nach DIN 45511	
Tonhöhenabweichungen:	$\leq \pm 0,2\%$, gemessen mit EMT 418	
Spurlage:	Halbspur international	
Frequenzbereich:	50 bis 12 500 Hz, Toleranzfeld nach DIN 45511	
Dynamik:	≥ 48 dB, gemessen n. DIN 45405	
Automatik:	Aussteuerung und Abschaltung am Bandende	
Aussteuerungskontrolle:	durch Drehregulinstrument	
Laufzeit einer vollen Bandspule:	15 cm \varnothing 13 cm \varnothing	
	Duoband 3 2 Std.	
	Langspielband 2 1,5 Std.	
Umspülzeit einer vollen Bandspule:	ca. 220 Sekunden bei LS-Band	
Eingang:	<input type="checkbox"/> RADIO <input type="checkbox"/> MIKRO	
	2,2... 45 mV an ca. 1,5 M Ω	
Ausgänge:	Verstärker ≥ 500 mV an 15 k Ω	
	1 <input type="checkbox"/> Lautsprecher 5 Ω , abschaltbar	
	2 <input type="checkbox"/> Kopfhörer ca. 11 V an 220 k Ω	
Lautsprecher:	144 x 98 mm	
Endstufe:	2,5 W	
Maße:	ca. 395 x 290 x 175 mm	
Gewicht:	ca. 8,5 kg	

Änderungen vorbehalten

Bedienung



Buchse RADIO / MIKRO

Universaleingang für alle Aufnahmen und Ausgang für Wiedergabe über Verstärker, z. B. Rundfunkgerät

Zählwerk

zum leichteren Aufsuchen bestimmter Bandstellen

Lautsprecherschalter und Klangregler der eingebauten Endstufe

☐ = Lautsprecher aus, 1 = Lautsprecher ein = hell
Mit steigenden Zahlenwerten wird der Klang dunkler

Netzschalter und Pegelregler bei handgeregelter Aufnahme bzw. Lautstärkereglern bei Wiedergabe

■ = aus, 1 = Netz ein. Pegel und Lautstärke steigen mit den Zahlenwerten

Aufnahmetaste und Tricktaste

Aufnahmetaste drücken, bis der Betriebsartenschalter auf PAUSE oder START geschaltet ist (rastet ein). Stellung SPRACHE oder MUSIK für Pegelregelung durch die eingebaute Aussteuerungsautomatik. Stellung MANUELL für handgeregelte Pegelinstellung. Stellung TRICK zum nachträglichen Einblenden von Ansagen in bespielte Bänder während der Wiedergabe. Tricktaste für die Dauer der Einblendung drücken (rastet nicht ein)

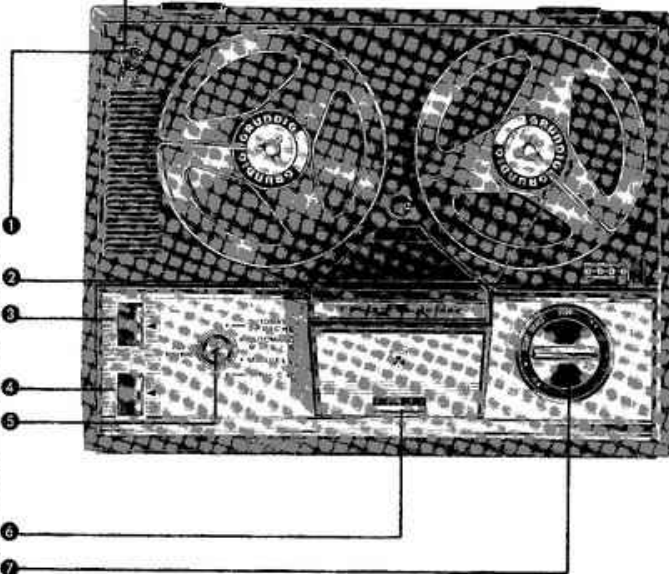
Kontrollinstrument

zur Aussteuerungskontrolle bei Aufnahme

Betriebsartenschalter

Die Lampe dient als Einschaltkontrolle für die Netzspannung und die jeweilige Funktion des Betriebsartenschalters

▶▶ = Verlauf, START, PAUSE, STOP und ◀◀ = Rücklauf



GRUNDIG

TK 125 L

das Gerät mit der vollkommenen Aussteuerungsautomatik

Mit dem Tonbandkoffer TK 125 L können Sie Aufnahmen vom Rundfunkprogramm, von Schallplatten und über Mikrofon machen und diese beliebig oft wiedergeben.

Um Musik- oder Sprachaufnahmen bestmöglicher Qualität zu erhalten, brauchen Sie Ihr Gerät nur auf Aufnahme zu schalten und zu starten. Alles weitere besorgt die eingebaute Aussteuerungsautomatik.

Das Gerät ist mit einer Endstufe und einem Lautsprecher ausgestattet, so daß die Wiedergabe ohne zusätzliche Verstärker und Lautsprecher möglich ist. Selbstverständlich können andere Verstärker, z. B. GRUNDIG Rundfunkgeräte, ferner ein Zusatzlautsprecher angeschlossen werden. Beim Anschluß an ein Rundfunkgerät können Sie mit einer einzigen Kabelverbindung aufnehmen und wiedergeben.

Das Gerät arbeitet nach dem Halbspurverfahren, die Bandgeschwindigkeit beträgt 9,5 cm/s, die maximale Spieldauer einer Bandspule drei Stunden.

Alle Aufnahmen können über einen Kleinhörer mitgehört werden.

Für Sonderzwecke (Ein- und Ausblenden) läßt sich die Aussteuerungsautomatik abschalten. In bestehende Aufnahmen können Sie nachträglich Texte oder Musik einblenden (Trickaufnahmen).

Ein reichhaltiges Zubehörangebot finden Sie auf Seite 22.

Seit dem 1. 1. 1966 ist das neue Urheberrechtsgesetz in Kraft, das die Käufer von Tonbandgeräten von Ansprüchen der Urheber wegen privater Tonbandvervielfältigungen urheberrechtlich geschützter Werke freistellt. Sie können also dieses Gerät in Ihrem privaten Bereich zu Tonbandüberspielungen verwenden, auch wenn hierbei urheberrechtlich geschützte Werke aufgenommen werden.

Achten Sie bitte darauf, daß Ihr Fachhändler beiliegende GRUNDIG GARANTIE-URKUNDE ordnungsgemäß ausfüllt!

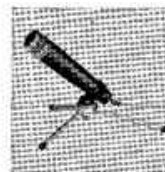


GDM 312 U

Mikrofone mit Kugelcharakteristik, das heißt der Schall aus allen Richtungen wird gleich gut aufgenommen

Mikes with omni-direction characteristics, the sound from all directions is registered with equal quality

Micros avec caractéristique omni-directionnelle, le son de toutes les directions est enregistré avec la même qualité

GDM 321
BreitbandmikrofonWide Band
MicrophoneMicrophone
à large bande

GDM 317 U

Richtmikrofone mit Nierencharakteristik, das heißt der Schall, der von vorne auf das Mikrofon trifft, wird bevorzugt aufgenommen

Mikes with cardioid characteristics, the sound entering the microphone from the front is registered with preference

Micros avec caractéristique cardioïde, le son capté du front est enregistré avec préférence



GDM 322

Klappen Sie bitte zum besseren Verständnis des Folgenden das Faltblatt am Umschlag heraus, denn die fett gedruckten Bezeichnungen im Text stimmen mit den Bezeichnungen der Abbildung auf Seite 3 überein.

Zunächst sollen Sie die

Anschlußbuchsen kennenlernen

(Kontaktbelegung siehe Schaltbild, Abbildung Seite 3).

Buchse **Radio/Mikro** als Universaleingang und als Ausgang.

Sie können daran anschließen:

- ein Mikrofon
- einen Rundfunkempfänger und den Mono-Mixer 420 mit dem Kabel 360
- einen Plattenspieler mit dem Zwischenstecker 293
- ein zweites Tonbandgerät mit dem Zwischenstecker 293 und dem Kabel 360 oder 242 oder 237
- einen Telefonadapter 244 U.

Die Kabelverbindung zum Rundfunkempfänger dient für Aufnahme und Wiedergabe. Bei Aufnahme einer Stereo-Rundfunksendung ist ein Stereo-Rundfunkempfänger auf „Mono“ zu schalten. Ein Plattenspieler kann auch über den Rundfunkempfänger angeschlossen werden, wenn dort getrennte Buchsen für Tonband und Platte vorhanden sind. Der Zwischenstecker 293 wird dann nicht benötigt.

Buchse 1 **☐ Lautsprecher**

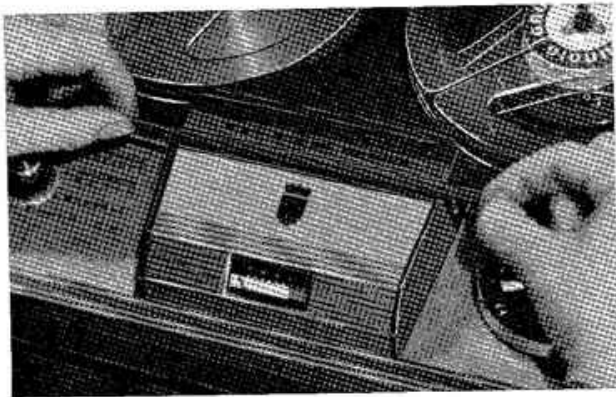
Zum Anschließen eines Zweitlautsprechers mit etwa 5 Ω.

Der Stecker kann auf zwei Arten eingesteckt werden:

- Runder Stift oben: Eingebauter Lautsprecher ist abgeschaltet.
- Runder Stift unten: Beide Lautsprecher spielen.

Buchse 2 **☐ Hörer**

Anschluß eines Kleinhörers zum Mithören bei Aufnahme.



Beim Betrieb des Tonbandgerätes ist der Kofferdeckel abzunehmen. Ferner ist das Gerät so aufzustellen, daß der Motor durch das Gitter auf der Unterseite des Gerätes Frischluft ansaugen kann.

Das Netzkabel befindet sich in einer Wanne auf der Unterseite des Gerätes. Dort können Sie auch Zubehör unterbringen. Der Deckel der Wanne läßt sich halb öffnen. Bei Überlastung der seitlichen Anschläge löst er sich vom Gerät. Um den Deckel wieder anzubringen, setzen Sie ihn weit geöffnet an seinem Drehpunkt passend an. Beim Zuklappen rasten dann die Anschläge wieder ein.

Bevor Sie Ihr Gerät an die Steckdose anschließen, prüfen Sie bitte, ob Stromart und Spannung in Ihrer Wohnung mit dem Gerät übereinstimmen. Bei der ersten Inbetriebnahme richten Sie sich bitte nach den Angaben auf der Verpackung.

Soll das Gerät an einer anderen Spannung oder Stromart betrieben werden, beachten Sie bitte erst Seite 20.

Das Einschalten

Bewegen Sie die Rändelscheibe des **Netzschalters** ein kleines Stück nach vorne, so ist das Gerät eingeschaltet. Zur Kontrolle leuchten die Lampen im **Betriebsartenschalter** und im **Kontrollinstrument**.

Das Einlegen des Tonbandes

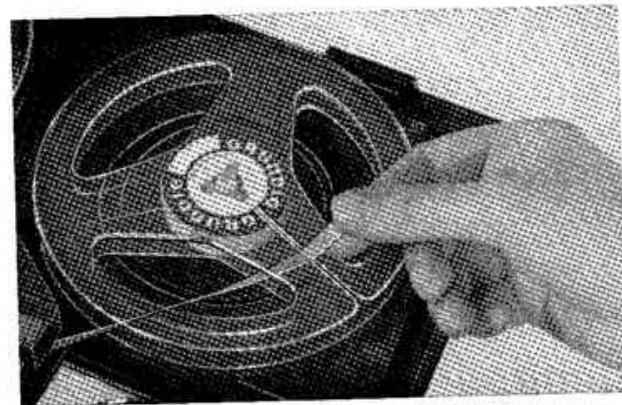
Die volle Tonbandspule legen Sie auf den linken, die Leerspule auf den rechten Wickelteller. Danach führen Sie ein ca. 20 cm langes Bandende senkrecht und straff gespannt in den Bandführungschlitz ein. Nach einer Vierteldrehung entgegen dem Uhrzeigersinn ziehen Sie das freie Bandende in den Einfädelschlitz der Leerspule.

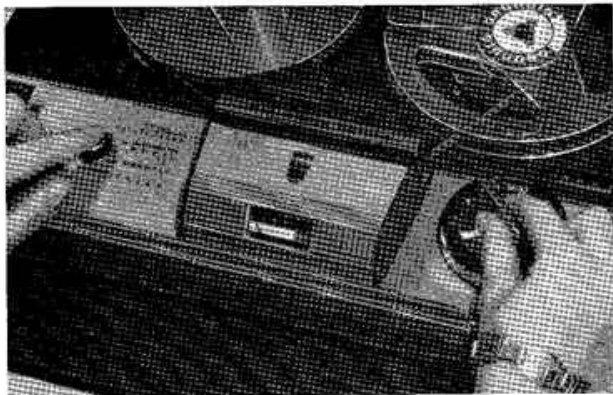
Das überstehende Ende des Vorspannbandes soll möglichst kurz sein. Während es gegen die Spulenoberfläche gedrückt festgehalten wird, drehen Sie die Leerspule mit der Hand, bis das Vorspannband und die Silberfolie aufgewickelt sind.

Zählwerk

Das **Zählwerk** wird jetzt durch Drücken der Rückstelltaste auf Null (0000) gestellt.

Bitte notieren Sie bei Ihren Aufnahmen zum Titel auch immer den Zählwerkstand bei Aufnahmebeginn (und ebenso am Ende, wenn noch Band für weitere Aufnahmen frei bleibt). Bei der Wiedergabe stellen Sie nach dem Einlegen des Bandes das Zählwerk ebenfalls auf 0000. Danach können Sie durch Vorspulen des Bandes jeden gewünschten Titel anhand des Zählwerkstandes herausuchen.





Nun sollen Sie aber gleich Ihre erste Aufnahme probieren. Die richtigen Anschlüsse, wie auf Seite 8 beschrieben, werden vorausgesetzt.

Vorbereitungen

Entsprechend der gewünschten Aufnahme, drehen Sie die **Aufnahmetaste** auf **SPRACHE** oder **MUSIK**. Danach drücken Sie die Taste so lange, bis Sie den **Betriebsartenschalter** auf **PAUSE** geschaltet haben. Nun können Sie die **Aufnahmetaste** loslassen, sie bleibt eingerastet.

Während einer kurzen Probe stellt sich nun das Gerät auf den zu erwartenden Pegel ein.

Das geschieht bei Rundfunkaufnahme z. B. anhand der laufenden Sendung oder einer Ansage. Bei Mikrofonaufnahme ist die lauteste Stelle eines Dialoges oder Musikstückes zu proben. Bei Platte- oder Bandüberpielung ist eine Fortstelle anzuspielden. Danach gehen Sie noch einmal zurück in die Einfuhrille bzw. an den Bandanfang.

Aufnahme

Sobald Sie den **Betriebsartenschalter** auf **START** weiterschalten, läuft das Band an. Die Aufzeichnung erfolgt dann vollautomatisch in bestmöglicher Qualität. Das Arbeiten der Aussteuerungsautomatik zeigt das **Kontrollinstrument** an.

Kontrollmöglichkeit

Besonders bei Mikrofonaufnahmen empfiehlt sich das sogenannte „Mithören“ mit Hilfe eines Kleinhörers.

Sie können dadurch z. B. feststellen, wenn sich eine Singstimme zu wenig von der Begleitmusik abhebt.

Kurze Unterbrechungen

Bei Aufnahme (z. B. zum Ausblenden einer Zwischenansage bei Rundfunksendungen) und bei Wiedergabe können Sie den Bandlauf kurz anhalten, wenn Sie den **Betriebsartenschalter** auf **PAUSE** stellen.

Halt

Am Ende einer Aufzeichnung stellen Sie den **Betriebsartenschalter** auf **STOP**. Die **Aufnahmetaste** springt hierbei wieder heraus.

Löschen

Bei der Aufnahme eines Bandes wird die vorherige Aufzeichnung automatisch gelöscht. Es ist also gleichgültig, ob für eine Aufnahme neues oder bespieltes Band verwendet wird.

Möchten Sie den Inhalt eines Bandes nur löschen ohne neu aufzunehmen, so stellen Sie den **Pegelregler** auf 1. Dann drehen Sie die **Aufnahmetaste** auf **MANUELL** und drücken die Taste, bis Sie den **Betriebsartenschalter** auf **START** geschaltet haben.

Umspulen des Bandes

Um eine Aufnahme abhören zu können, müssen Sie das Band erst wieder an seinen Anfang zurückschleulen. Möchten Sie dagegen aus einem voll bespielten Band eine bestimmte Aufnahme auswählen oder beim Abspielen ein Stück überspringen, so müssen Sie das Band ein Stück vorschleulen.

Dazu schalten Sie den **Betriebsartenschalter** in eine seiner Endstellungen. (◀◀ = Rückspulen, ▶▶ = Vorschleulen.)

Automatische Abschaltung an den Bandenden

Bei START und Umspulen des Bandes bewirken die Metallfolien an den Bandenden das Anhalten des Gerätes.

Soll das Gerät wieder anlaufen, so schalten Sie den **Betriebsartenschalter** einfach eine Schaltstellung weiter.

Wiedergabe

1. über ein Rundfunkgerät.

Anschluß wie bei Aufnahme. Am Rundfunkgerät ist die TA- oder — wenn vorhanden — die TB-Taste zu drücken. **Lautsprecherschalter** auf „AUS“ (☐) schalten, **Lautstärkeregl** voll aufdrehen. Zur Wiedergabe der Aufzeichnung schalten Sie den **Betriebsartenschalter** auf START. Lautstärke und Klang regeln Sie am Rundfunkgerät.

2. über den Lautsprecher des Tonbandkoffers oder Zweitlautsprecher. **Lautsprecherschalter** auf „Ein“ (i) schalten. Zur Wiedergabe der Aufzeichnung schalten Sie den **Betriebsartenschalter** auf START. **Lautstärke-** und **Klangregler** stellen Sie nach Belieben ein.

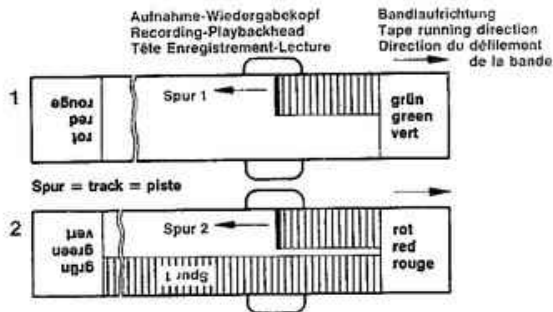
Nun ein wenig Technik

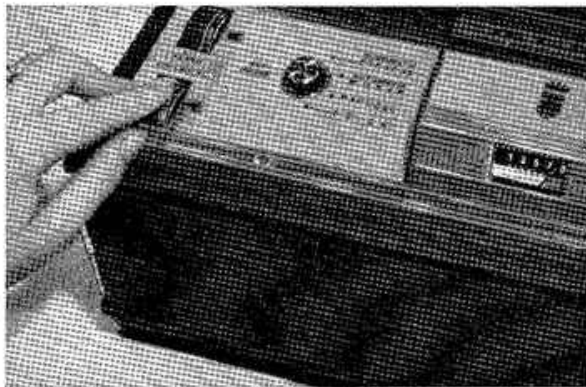
Nachdem nun schon Ihre erste Aufnahme gelungen ist, sollen Sie damit vertraut gemacht werden, wie man ein Band voll bespielt (siehe auch nebenstehende Skizze). Das Gerät ist für Aufnahme und Wiedergabe in Halbspurtechnik eingerichtet. Auf dem Band werden also zwei Spuren nebeneinander aufgezeichnet.

Anhand der verschiedenfarbigen Vorspannbänder können Sie sich nun leicht merken:

Erster Durchlauf = Spur 1, beim grünen Vorspannband beginnend. Ist das Band ganz auf die rechte Spule aufgelaufen, so tauschen Sie beide Spulen aus.

Zweiter Durchlauf = Spur 2, beim roten Vorspannband beginnend. Danach ist das Band voll bespielt. Die Abtastung bei Wiedergabe erfolgt genau so.





Aufnahme ohne Automatik

Für besondere Fälle (z. B. Einblenden bei Aufnahmen mit dem Mischpult) ist es möglich, die Automatik auszuschalten und die PegelEinstellung von Hand vorzunehmen.

Dazu verfahren Sie wie folgt:

Sie drehen die **Aufnahmetaste** auf MANUELL und drücken die Taste, bis Sie den **Betriebsartenschalter** auf PAUSE geschaltet haben.

Genau wie bei der automatischen Aussteuerung folgt nun eine kurze Probe. Wenn Sie dabei den **Pegelregler** nach vorne drehen, bemerken Sie, daß sich der Zeiger des **Kontrollinstrumentes** im Takt der Musik oder der Sprache bewegt. Die richtige Stellung des **Pegelreglers** ist erreicht, wenn der Zeiger des **Kontrollinstrumentes** bei der lautesten Stelle der Darbietung auf die Marke 7 weist. (Man sagt dann: Die Aufnahme ist voll ausgesteuert.)

Sobald Sie dann den **Betriebsartenschalter** auf START weiterschalten, läuft das Band an und nimmt die Darbietung auf.

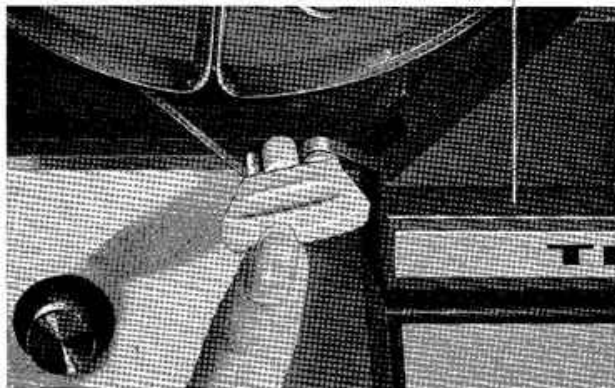
Arbeiten mit der Tricktaste

Die Stellung TRICK der **Aufnahmetaste** dient dazu, Texte und Geräusche usw. in fertig bespielte Bänder während der Wiedergabe einzublenden. Bei der Einblendung wird automatisch die Lautstärke der Erstaufzeichnung vermindert, so daß sich die zweite Aufzeichnung, z. B. eine Ansage, deutlich abhebt.

Die PegelEinstellung muß dabei von Hand erfolgen.

Nehmen wir an, Sie haben ein Band mit Musik bespielt und möchten dazu einige Ansagen einblenden. Die Vorbereitungen treffen Sie wie zu einer handgeregelten Mikrofonaufnahme. Nach dem Aussteuern achten Sie darauf, daß der **Pegelregler** nicht mehr verstellt wird. Danach lassen Sie die **Aufnahmetaste** wieder herausspringen und drehen sie auf TRICK. Sobald Sie nun den **Betriebsartenschalter** auf START schalten, hören Sie die Wiedergabe der Erstaufzeichnung. An Stellen wo Sie einblenden möchten, wird dann jedesmal die **Aufnahmetaste** gedrückt und für die Dauer der Einblendung festgehalten.

Klebeschiene
Joining channel
Guide de collage



Telefonaufnahme

Zur automatischen Aussteuerung mit Hilfe des Freizeichens drehen Sie die **Aufnahmetaste** auf **SPRACHE** und drücken die Taste, bis Sie den **Betriebsartenschalter** auf **PAUSE** geschaltet haben. Bei Gesprächsbeginn schalten Sie dann auf **START** weiter.

Behandlung der Tonbänder

Legen Sie bitte Ihre Tonbänder niemals auf Heizungskörper oder in die Nähe anderer Wärmequellen. Das Band verformt sich dadurch und wird unbrauchbar.

Häufiger benutzte Bänder empfehlen wir gelegentlich zu reinigen, besonders vor einer Neuaufnahme. Dazu stecken Sie, wie die Abbildung zeigt, eine Reinigungsgabel (erhältlich bei Ihrem Fachhändler) über das Band in die beiden Löcher in der Abdeckung und halten sie während des Reinigungsvorganges fest. Reinigen Sie das Band immer nur im schnellen Vorlauf und lassen Sie es ohne zu unterbrechen von Anfang bis Ende durchlaufen.

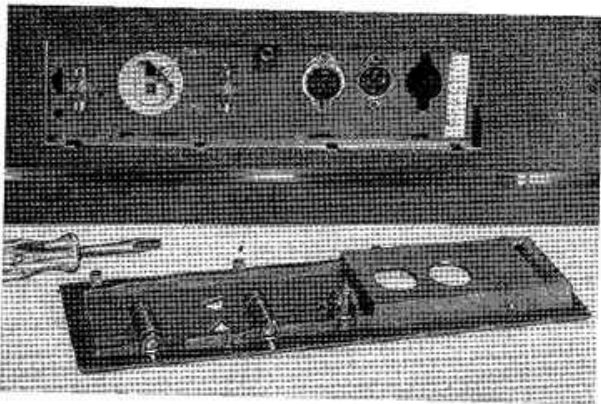
Stellenweise verschmutzte Filzröllchen können zur besseren Ausnutzung ein Stück verdreht aufgesetzt werden. Nach totaler Verschmutzung sind die Ersatzröllchen zu verwenden.

Kleben von Tonbändern

Sollte einmal ein Band reißen, so darf es nur mit Spezial-Klebeband wieder zusammengefügt werden (BASF-Klebegarnitur) unter Benutzung der eingebauten Klebeschiene. Es ist darauf zu achten, daß der Klebestreifen nicht über den Rand des Bandes hinaussteht, da sonst eine Laufhemmung eintreten kann.

Wartung des Tonbandgerätes

Der Gesamtaufbau des Gerätes garantiert wartungsfreien Betrieb über lange Zeit. Wenn jedoch irgendeine Störung beobachtet wird, dann ziehen Sie bitte Ihren Fachhändler zu Rate, der den Fehler leicht beheben kann. Wir warnen davor, ohne genaue Sachkenntnis des Gerätes Eingriffe vorzunehmen, insbesondere an den mechanischen und elektrischen Einstellorganen.



Umstellen auf eine andere Netzspannung und Sicherungswchsel

TK 125 L ist auf 110/220 V bzw. 115/230 V einstellbar.

TK 125 LU ist auf 110/125/220/240 V einstellbar.

Auf der Rückseite des Gerätes ragt ein roter Keil aus der Abdeckung, damit Sie die eingestellte Spannung auch von außen kontrollieren können. **Zur Umschaltung und zum Sicherungswchsel ist die Abdeckung abzuschrauben, dabei darf das Gerät auf keinen Fall an die Steckdose angeschlossen sein.**

Sie brauchen den roten Wählerknopf nur leicht anzuheben, dann läßt er sich auf die nächste Spannungsmarkierung drehen und rastet wieder ein. Achten Sie bitte beim Ersatz defekter Sicherungen auf die richtigen Werte, wie an den Sicherungshaltern eingepreßt.

In der Abdeckung ist je eine Ersatzsicherung untergebracht.

Umstellen auf eine andere Netzfrequenz

TK 125 L ist nur für 50 Hz eingerichtet. (Umbau auf 60 Hz ist möglich.)

TK 125 LU ist für 50 Hz und 60 Hz umschaltbar. Den Umbau können Sie leicht selbst durchführen, **dabei darf das Gerät aber auf keinen Fall an die Steckdose angeschlossen sein.** Die Riemenscheibe und die Umspulrolle für den Umbau finden Sie nach Abnehmen der Deckplatte in der Ecke rechts vorn befestigt. Zur Unterscheidung merken Sie sich bitte: Die Teile für den 50-Hz-Betrieb haben einen größeren Durchmesser als die Teile für den 60-Hz-Betrieb.

Umbau:

Deckplatte abnehmen, dazu Knopf des Betriebsartenschalters abziehen und fünf Schrauben herausdrehen.

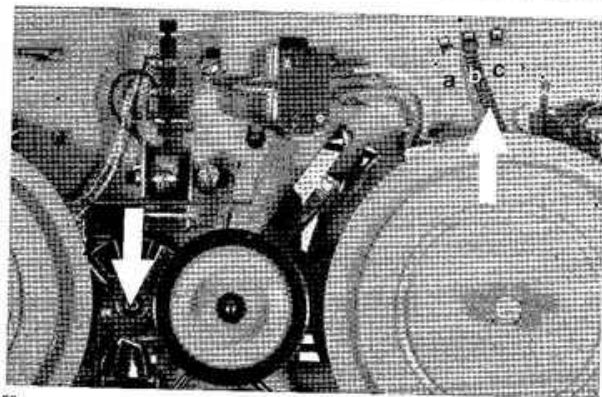
Weitensicherung herausziehen, dabei Umspulrolle halten, weil die Teile unter Federdruck stehen und sonst herauspringen können.

Bei der Demontage ist genau auf die Reihenfolge der Teile zu achten. Mit Hilfe der Unterlegscheiben ist nämlich die Höhe der Riemenscheibe einjustiert und die gleichbleibende Kraft der Druckfeder sichergestellt. Bei der Montage sind die neuen Teile und die Scheiben in gemerkter Reihenfolge anzuordnen.

Umspulrolle herunterdrücken und Wellensicherung wieder in die Nut einschieben. 2 Stück Wellensicherung sind als Ersatz beigelegt.

Normaler Federeinhängepunkt bei 50 Hz: **b**, bei 60 Hz **a**.

Kontrolle: im Vorlauf ►► muß eine volle Spule einwandfrei durchspulen.





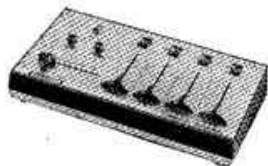
Kleinhörer 210
Earphones 210
Ecouteurs 210



Telefonadapter 244 U
Telephono Adapter 244 U
Adaptateur téléphonique 244 U



Sono-dia



Mono-Mixer 420



GRUNDIG Kasette
GRUNDIG Cassette
Cassette GRUNDIG

Tonbandzubehör

Dynamische Mikrofone (Abb. Seite 8)
GDM 312, GDM 317, GDM 321, GDM 322.

Mikrofon-Verlängerungskabel
Typ 267 mit Zwischenübertrager, 5, 10 und 15 m lang.

Typ 268 ohne Zwischenübertrager, 10 m lang.

Verbindungskabel
Typ 360, 2 m lang, zum Anschluß eines Rundfunkgerätes, eines zweiten Tonbandgerätes und des Mono-Mixers.

Kleinhörer
Typ 210 zum Mithören.

Mono-Mixer 420
zum stufenlosen Mischen oder Überblenden von vier verschiedenen Übertragungskanälen, z. B. Mikrofon, Rundfunk, Plattenspieler und zweites Tonbandgerät. Zwei Eingänge sind mit Transistor-Verstärkern versehen, so daß keine Pegelverluste auftreten. Anschluß am Tonbandgerät mit dem Kabel 360.

Telefonadapter Typ 244 U
zum direkten Anschluß an die Telefonleitung, nimmt das ankommende und abgehende Gespräch auf. (Anschluß nach Anweisung FTZ 218 M 1172 A.)

sono-dia
unentbehrlich für den Fotoamateur. Wenn Sie während der Vorführung Ihrer Dias ein Band mit Texten und Musik abspielen, können Sie durch sono-dia auch noch den Bildwechsel eines fernsteuerbaren Projektors auslösen. Einfache Anbringung neben dem Tonbandgerät.

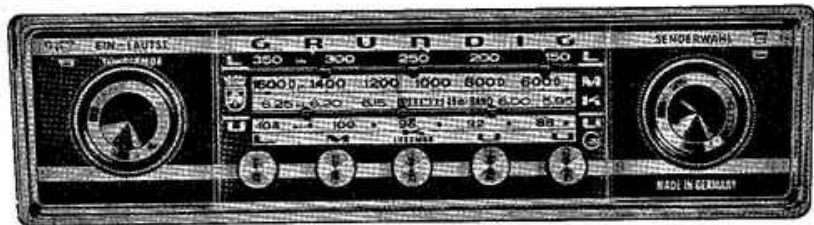
Tonbänder
Für dieses Gerät empfehlen wir Ihnen GRUNDIG Langspiel- und Duo-Band, erhältlich in 15-cm-Kassette. (Noch dünnere Bänder sind in erster Linie für Batterie-Tonbandgeräte gedacht.)

Das GRUNDIG Tonband zeichnet sich durch hervorragende mechanische und elektroakustische Eigenschaften aus. Engste Toleranzen im Herstellungsprozeß sichern konstante Qualität. Verlangen Sie daher bei Ihrem Fachhändler ausdrücklich das GRUNDIG Tonband auf GRUNDIG Spule.

GRUNDIG

Weltklang-Favoriten-Serie

Weltklang 4500



GRUNDIG-Weltklang

Autosuper mit den Extras

Verkehrsfunk und Musik im Auto sind heute nicht mehr wegzudenken. Wegen der Unterhaltung und der Information. Damit Sie sicher und besser fahren! Nur welchen Autosuper nehmen? Erfahrene Autofahrer meinen: Einen Weltklang von GRUNDIG. Er bietet Vorteile über Vorteile. Erstklassige Technik, autogerechte Verarbeitung, sportliche Form. Das ist eben die weltbekannte GRUNDIG Qualität, die sich im Bau von mehr als 17 Millionen Rundfunk-, Fernseh- und elektronischen Geräten bewährt hat. Und GRUNDIG hat ein Programm, das vom UKW/MW-Empfänger bis zum Spitzensuper mit Stationstasten reicht. Auch Ihr Autosuper ist dabei!

GRUNDIG-Weltklang

The car radio with the many extras

Information and music in your car are nowadays indispensable. They contribute to safer driving with more pleasure. But what car radio to choose from? Experienced drivers quote: a GRUNDIG "Weltklang" model! It offers many advantages. Dependable, perfect workmanship, car-tailored and tastefully styled.

GRUNDIG quality, well-known throughout the globe, has proven itself in more than 17 million radios and TV sets, as well as electronic devices.

GRUNDIG's car radio program ranges from FM/AM standard receivers to de luxe models with pre-set station buttons.

Be sure your car radio is a GRUNDIG!

GRUNDIG-Weltklang

Autosuper avec toutes les raffines possibles

Il n'est plus pensable, d'ignorer l'information routière et la musique en voiture, afin de rendre votre conduite plus agréable. Quel autosuper choisir? Un Weltklang GRUNDIG naturellement! Il présente de tels avantages: technique de première classe, construction robuste, ligne élégante.

Tout ceci appartient à la qualité GRUNDIG prouvée par la fabrication de plus de 17 millions de postes de radio, de télévision et d'appareils électroniques.

GRUNDIG offre un choix qui s'étend du récepteur FM/PO jusqu'à l'appareil répondant aux désires les plus exigeants.

L'autosuper que vous désirez est donc là!